



1 / 1952

Offenbacher Ruderverein 1874 E.V.

Offenbach am Main

Bootshaus an der Mainfähre



VEREINS - MITTEILUNGEN

Vereins-Mitteilungen



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V. · OFFENBACH AM MAIN
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE · SPORTPLATZ NEBEN DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Heinrich Jung, Offenbach a. M. - Bettinastraße 54
Postcheckkonto: Frankfurt (Main) 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse, Girokonto 128 · Ruf. 81937

NUMMER 1

FEBRUAR/MÄRZ 1952

Terminkalender

Vorstandssitzungen: Alle 14 Tage
montags 20 Uhr.

Vereinskegeln:

Montag Abend: Ruderer
Dienstag Nachm.: Damen-Partie
Dienstag Abend: Dienstagler
Mittwoch Nachm.: Damen-Partie
Mittwoch Abend: Mittwöchler
Donnerstg. Abend: Drogisten
Freitag Abend: Hockey-Abtlg.

Vereinsabende: 1. und 3. Samstag
jeden Monats im Bootshaus.

Anrudern: 6. April nachm. 15 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Familienfeier: 6. April 20 Uhr.

Trainingsverpflichtung: 6. April
nach dem Anrudern.

Bootstaufe: 4. Mai vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aus dem Vereinsgeschehen

Ist seit dem Jahreswechsel besonders zu berichten zunächst über die wohlgelungene Sylvesterfeier, die zwar nicht offiziell aufgezogen war, sondern in etwas erweitertem Rahmen der beiden Herren-Kegelpartien gestartet wurde und sich nicht nur eines lebhaften Besuches sondern auch durch ein besonderes Niveau auszeichnete und eine ständige Einrichtung in jährlich zu vergrößerndem Rahmen werden sollte.

Olympia-Einzel-Sieger Schäfer sprach am 12. 1. zu einem wohl gelungenen Lichtbilder-Abend und zeigte Werbefilme an die sich ein besonderer Vortrag von Altersrunderer Zu-

brod anschloß, der an Hand zahlreicher Bilder von früheren Wanderfahrten den Gedanken des Alte-Herrn-Ruderns und des Wanderruderns besonders hervorhob.

Kanu-Abteilung

Unsere Abteilung hatte zum geselligen Abschluß der für sie so stillen Winterszeit, am 2. Februar in den Räumen des zweiten Stockwerkes, unseres Bootshauses, ein internes Kostümfest mit Gästen aufgezogen, das in jeder Beziehung als erfolgreich bezeichnet werden kann. Mit einfachsten Mitteln und unter Mithilfe aller war eine herrliche Dekoration entstanden und zeigten auch hier wir Kanuten wieder, daß wir nicht nur auf dem Wasser zu Hause sind, ebenso gut auch das Tanzbein zu schwingen verstehen, und auch für Stunden die Last des Alltags zu vergessen wissen.

Nun rüstet unsere Schar zum Start für die neue Saison. Unsere Boote, die wir wegen eines evtl. Hochwassers vorsorglich in die oberen Räume verlegt hatten, werden wir am 5. April wieder in die Bootshalle bringen, und wird die Mithilfe aller Abteilungsmitglieder hierzu erwartet.

Am Fasnacht Dienstag feierte der Gesamt-Verein mit allen Abteilungen das

Große Kostümfest in der Messehalle

und trat damit erstmals nach dem Kriege außerhalb des Bootshauses im größten Festsaal der Stadt an die Öffentlichkeit mit einer Veranstaltung, deren Niveau unbestritten ist und von allen Besuchern anerkannt wurde. Mit dieser Veranstal-

tung haben wir uns viele neue Freunde gewonnen. Selbst das Prinzenpaar hat es sich nicht nehmen lassen uns seinen Besuch abzustatten und wurde festlich und begeistert empfangen.

General-Versammlung der Hockey-Abteilung

war für den 3. 3. vorgesehen und endete in schöner Harmonie mit der Wiederwahl des seitherigen Abteilungsleiters K. Legier. Besonders verdienten Abteilungsangehörigen wurden die broncene und silberne Nadel des Hockeyverbandes verliehen. Doch hierauf kommen wir an anderer Stelle zurück.

General-Versammlung der Damen-Ruder-Abteilung

war nicht angesetzt. Die Abteilung wird daher auch weiterhin von Frau Heeder geführt.

Allgemeine Vereins-General-Versammlung

war am Samstag, den 8. 3. im Boothaus und brachte als Wichtigstes, Änderungen im Vorstand, aus dem K. Kern, Hch. Jung W. Seibel ausschieden. An deren Stelle traten K. Schwenk, H. Renner, W. Hartmann. Eine Reihe besonderer Angelegenheiten wurden eingehend besprochen und gutgeheißen. Der neue Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Ehrevorsitzender	Jean Weipert
1. Vorsitzender	Christian Merz
2. Vorsitzender	Ernst Schwenk
Geschäftsführer	Kurt Schlumberger
Schrifführer	Eugen Schilling

Rechner	Karl Stappel Willi Beikler
Hausverwalter	Karl Seibert Hans Renner
Materialverwalter	Karl Arnold Fritz Merz Karl Döbel Fritz Böhm Bruno Reiprich Walter Hartmann
Ruderausschuß Fahrwarte	
Jugendfahrwart Vertreterind.Damen- Abteilung	Gusti Heeder
Vertreter der Kanu- Abteilung	Kurt Schlumberger
Vertreter d. Hockey- Abteilung	Karl Legier Ludwig Siegler Hermann Gaupatz Hans Renner
Wirtschaftsausschuß	Willi Pehl Ludwig Kern Hans Arnold Theo Legier
Vergnügungsaussch. Pressewart	Ludwig Kern Hans Arnold Theo Legier
Revisoren	Ludwig Kern Julius Schreiber
Beratende Mitglieder	Julius Schreiber Willi Zubrod
Rechtsberater	Willi Zubrod

Wieder wurden uns durch den Tod drei wertvolle Mitglieder entrisen.

Am 31. Januar ging das von uns allen so geehrte Vorstandsmitglied Willy Didenhoven für immer von uns. Auf einer Geschäftsreise befindlich wurde er infolge Autounfalls schwer verletzt und blieben leider alle Bemühungen der Ärzte, ihn am Leben zu erhalten, in Würzburg erfolglos.

Jahrzehntelang stand unser Doktor treu zur Fahne des ORV, stets opferbereit mit Zeit und Mitteln und sollte seine Persönlichkeit allen zum Vorbild dienen.

*Bitte, besichtigen Sie zwanglos
die täglichen Neueingänge*

Modchhaus Sauer

OFFENBACH AM MAIN
Frankfurter Straße 55

Die zahlreiche und aufrichtige Teilnahme an seinem letzten Weg legten das beredeste Zeugnis für ihn ab.

Er soll uns unvergessen bleiben.

Auch unser Mitglied Franz Rossa wurde auf einer Geschäftsreise seinen Angehörigen und uns plötzlich entrisen.

Erst kurze Zeit unser Verein angehörig, können wir bereits sagen, in ihm einen wertvollen Menschen verloren zu haben.

Nicht vergessen sei auch Stadtrat Dr. Hch. Maas, der so oft in unserer Mitte weilte und dessen Lebensweg das Schicksal auch so plötzlich abriß.

Auch ihm sei in unseren Reihen ein ehrendes Andenken gewiß.

Regatta-Termine 1952

- 27. 4. Quer durch Berlin.
- 4. 5. Tag des Rudersports.
- 25. 5. Mülheim/Ruhr—Hameln—Hamburg, Frühregatta.
- 1./2. 6. Berlin-Gatow, Olympia-Ausscheidung.
- 1. Mainz, Olympia-Ausscheidg.
- 8. 6. Heidelberg.
- 7./8. 6. Hannover, Olympia-Ausscheidung.
- 15. 6. Dortmund—Bodenwerder, Gig-Regatta.
- 14./15. 6. Emden
- Mannheim, Olympia-Ausscheidung.
- Kiel, Internationale und Jung-runderer-Regatta.
- 22. 6. Gelsenkirchen, Frauen- und Jung-runderer-Regatta.
- Hamburg, Jungrud.-Regatta.

- 21./22. 6. Bremen—Hanau—Trier.
- 29. 6. Konstanz—Heidelberg, Jung-runderer-Regatta.
- 28./29. 6. Duisburg, Deutsche Ruder-meisterschaften für Männer u. Olympia-Ausscheidg. im Rahmen der Gr. Wedau-Regatta.
- 6. 7. Duisburg, Frauen- und Jung-runderer-Regatta.
- 5./6. 7. Bad Ems-Karlsruhe-München-Lübeck, für Männer, Frauen und Jungruderer.
- 12./13. 7. Hamburg—Offenbach-Bürgel.
- 13. 7. Essen, Frauen- und Jungruderer-Regatta.
- Passau.
- 20. 7. Berlin-Gatow—Stuttgart oder Heilbronn.
- 19./20. 7. Cochem—Gießen.
- 27. 7. Köln—Düsseldorf, Frauen- und Jungruderer-Regatta.
- Neckarelz, Jungrud.-Regatta.
- 26./27. 7. Schweinfurt.
- 3. 8. Herdecke, Frauen-Regatta.
- 2./3. 8. Jugend-Bestkämpfe (Austragungsort liegt noch nicht fest). Frankfurt a. M.
- 10. 8. Berlin-Tegel, Frauen- und Jung-runderer-Regatta.
- Limburg.
- 9./10. 8. Essen. Nacholympische Ruder-wettkämpfe, Dreiländerkampf Jugoslawien—Österreich—Deutschland im Rahmen der Baldeneysee-Regatta.
- 17. 8. Radolfzell.
- 16./17. 8. Flörsheim, Deutsche Ruder-meisterschaften für Leichtge-wichte im Rahmen der Flörs-heimer Regatta.
- 24. 8. Leer.
- 23./24. 8. Bad Ems, Deutsche Ruder-meisterschaften für Frauen.

Warum Angst
vor Strickarbeiten ?

Lassen Sie sich Anleitung geben zu jeder Handarbeit

Karola Gross-Hemmerle

Geleitsstraße 28

Konrad Strack & Sohn

Spezialgeschäft
feiner Blumenbinderei · Dekorationen
eigene Pflanzenkultur

OFFENBACH AM MAIN

Kaiserstraße 25 · Telefon 84180

Blumenspendenvermittlung
über die ganze Welt!

31. 8. Sochum/Witten — Bremen,
Jungruderer-Regatta.
Hann.-Münden, Kurzregatta—
Wiesbaden—Wilhelmshaven.
7. 9. Datteln oder Mülheim/Ruhr—
Eberbach.
- 6./7. 9. Frankfurt AH, Jungruderer u.
offene Regatta.
Hamburg AH, Jungruderer u.
offene Regatta.
Kassel.
13. 9. Essen, AH-Regatta.
14. 9. München—Stuttgart.
20. 9. Wesel, Dauerrudern.
12. 10. Hamburg, Dauerrudern.

Dr. W. Wülfing „ Olympia-Vorbereitg.
Georg v. Opel „ „ „
Heinz Loosen „ „ „
Wilh. Reichert „ „ „

Steuerbegünstigung bei Stiftungen für Zwecke des Sportes

Derartige Stiftungen sind bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer abzugsfähig. Näheres bei der Vereinsleitung.

Rudermeisterschaften in Duisburg

Durch die Ansetzung einer neuen Olympia-Ausscheidungsregatta am 1./2. 6. in Berlin stehen insgesamt 5 derartige Prüfungswettkämpfe fest und zwar in Berlin und Mainz am 1./2. 6., in Hannover am 7./8. 6., in Mannheim am 14./15. 6. und bei den Deutschen Meisterschaften am 28./29. 6.

Offenbacher Regatta am 12.-13. Juni

Der D. R. V. hat den vom Wassersportverein Bürgel beantragten Termin genehmigt. Die Regatta wird als Gig- und Rennbootveranstaltung durchgeführt. Am gleichen Tage findet nur noch die Hamburger Regatta statt, die aber auf die Beschickung der heimischen Regatta keinen Einfluß hat. Der Termin für die von der Undine ins Leben gerufene und ausgerichtete Jugendregatta steht noch nicht fest.

75. Jubiläums-Regatta in Frankfurt-M.

Wegen der 3 Olympiavorprüfungen und der mit dem Deutschen Meister-

Sport soll besonders gefördert werden

Das Sportamt Offenbach will einen eigenen Offenbacher Regattaverein gründen und den Sporttag besonders ausbauen. Die sportliche Betätigung der Jugend soll auf breiter Basis gefördert werden. Für das Jahr 1952 sind Stadtmeisterschaften für alle Sportarten vorgesehen, an denen sich jeder beteiligen kann. Der Auftakt ist das gemeinsame Anrudern aller Rudervereine; auch eine Stadtmeisterschaft der Kanufahrer ist vorgesehen.

Die Ruderausschüsse im D. R. V.

wurden neu gebildet und dabei bewährte Kräfte zur Mitarbeit herangezogen, so z. B.:

Dr. P. Klemens für den techn. Ausschuß
Wilh. Reichert „ Regattawesen
B. Schlienbecker „ Wanderrudern
Ria Cöbbis „ Frauenrudern
Georg Haas „ Jugendrudern
Gerhard Gaul „ Rechtsberatung



**Anstrich
Verputz**

WILLI SCHICKEDANZ

Offenbach-M., Bismarckstraße 34
Fernsprecher 8 58 97

Ihre Einkäufe in

*Herren- und
Damen-Wäsche*
bei

H. SEHRING

Offenbach, Frankfurter Straße 31
Telefon 8 17 35

schaftsrudern verbundenen Endausscheidung am 28./29. 6. ist die Frankfurter Regatta auf den 2./3. 8. verlegt. Auch bewirbt sich Frankfurt um die Übertragung der Jugendbestenkämpfe.

Klagelied der Vereine

Das Finanzamt Offenbach hat dieser Tage an viele Vereine Umsatzsteuerbescheide übersandt, und zwar für die Zeit seit dem Jahre 1948. Recht erhebliche Beträge kommen da zusammen, und die Geschlagenheit (um nicht zu sagen Enttäuschung!) der Vereinsvorstände ist verständlich.

Die maßgebenden Vereinsfunktionäre erklären klipp und klar, daß ihnen durch diese neuerliche Steuerbelastung die Durchführung von Veranstaltungen unmöglich wird. Was gibt's doch nicht alles zu bezahlen, wenn ein Sport- oder ein Gesangsverein einen geselligen Abend gestalten will! Die gebührenpflichtige Tanzerlaubnis muß eingeholt werden; die GEMA kommt mit ihren Forderungen, die im Nichtzahlungsfalle vor dem Amtsgericht Berlin-Charlottenburg (!) eingeklagt werden; die Vergütungssteuer muß bezahlt werden; hierzu kommen noch die eigentlichen Veranstaltungskosten, wie Saalmiete mit Licht und Heizung, Kapelle, Dekoration eventuell Künstlergagen, Spesen und vieles mehr.

Nun wird von den Bruttoeinnahmen noch eine Umsatzsteuer berechnet! Waren seither Veranstaltungen für die Vereine schon nicht mehr rentabel, so werden sie für viele Fälle nunmehr unmöglich gemacht, will der Veranstalter nicht ein Schuldenrisiko eingehen.

Gerade das kulturelle Vereinsleben soll gefördert werden, man macht es aber mit diesen Maßnahmen zunichte. Es kann nicht auf den Unterschied zwischen der kommunalen Steuer und der des Staates hingewiesen werden: Für die Vereine steht nur fest, daß sie bezahlen sollen, gleichviel an wen! Und das ist für die Vereine, die schlechthin ohne äußere Unterstützung wirken müssen, heute zuviel.

Kleine Sportvereine sind schon hinsichtlich ihrer Sportveranstaltungen unter gewissen Bedingungen von der Vergütungssteuer befreit worden. Man sollte dies auch allgemein auf die anderen Veranstaltungen der anerkannten Vereine ausdehnen. Auch das Vereinsleben steht im Dienste der Gemeinschaft.

Überregionaler Regatta-Verband wurde in Karlsruhe gegründet

Die seit längerer Zeit angekündigte Gründung eines großen, überzonalen und damit auch in seiner Arbeitsfähigkeit stärkeren Regatta-Verbandes wurde auf Initiative des Mannheimer Regatta-Vereins am 2. Dezember in Karlsruhe vollzogen. Die dort anwesenden Vertreter von 20 Rudervereinen und Regatta-Verbänden vertraten insgesamt 32 Vereine, die den Rhein-Neckar-Bodensee-Regatta-Verband ins Leben riefen. Zum 1. Vorsitzenden des neuen Verbandes wurde der Vorsitzende des Mannheimer Ruder-Clubs von 1875, Fritz Reißwenger, gewählt. Den 2. Vorsitz nimmt der Leiter des Bundes württembergischer Rudervereine, Dr. Otto Spamer, Stuttgart, ein. Den Posten des Schriftführers

Zigarrenhaus FRITZ HECK

Groß- und Kleinhandel
Gr. Marktstraße 20 · Tel. 85396

*Spirituosen
Kaffee und Süßwaren*

Alleinverkauf für Offenbach am Main:
BOENICKE - Zigarren

A. & J. GOHR

Lederwaren

OFFENBACH AM MAIN

Frankfurter Straße 49

versieht der Vorsitzende der Rudergesellschaft Rheinau, Josef Scholl, die Aufgaben des Verbands-Ruderwarts Dr. Schubert von der RG Heidelberg und den Posten des Verbands-Jugendwartes der Eßlinger Herbert Stiefelmayer.

Olympia-Vorbereitung im Ausland

Frankreich sieht ein allgemeines Training im Zweier mit Steuer vor. Erst Ende März oder im April werden die Mannschaften zusammengestellt, welche dann auf Gewässern trainieren, die ungefähr denen bei Helsinki entsprechen.

Beitragsrückstände

Ein Ruderer kriegte einst ein Schreiben
„An Beitragsrückständen verbleiben
Lt. letzter Rechnung dreißig Mark“
Das ist doch wohl ein bischen stark,
So schimpfte jener aufgebracht
„Was hat der Vorstand sich gedacht,
Mir solch ein Schreiben zuzuschicken!
Ich werd' ihm auf die Pelle rücken.

Besagter Mensch war D-Mark reich
Ein mieser Braten doch zugleich
Solch Mitglied ist in jedem Fall
Im Sport ein Hemmschuh überall.

Familien-Nachrichten

Frl. Maria Bernheim hat am 27. 12. unsere Stadt verlassen zu einem längeren Aufenthalt in England. Auch an dieser Stelle danken wir ihr nochmals für die Bemühungen um unsere Damen-Abteilung, insbesondere die Ausbildung der Anfängerinnen.

Willy Diedenhoven schickt uns einen letzten Gruß aus München, wenige Tage vor seinem Autounfall.

Eugen Schillinger grüßt ebenfalls aus den Oesterreicher Bergen.

Ludwig Kern schickt Grüße aus dem Berchtesgadener Land.

Fritz Sauer, unser Schlagmann aus dem siegreichen Stadlacher im vorigen Jahre, hat sein Abitur bestanden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Die Zeiten ändern sich . . .

Es ist heute wie ehemals unbestritten, daß der Rudersport mit zu den gesündesten Sportarten zählt. Seine hohen Werte als Mannschaftssport standen jedoch nicht immer in dem gleichen guten Ruf. Selbst als unser Club schon 17 Jahre alt war und immerhin beachtliche Erfolge errungen hatte, in einer Zeit also, in der die ältesten Rudervereine bereits bewiesen hatten, was es mit dem Geistesportlicher Kameradschaft auf sich hat, wurden Stimmen wie die folgende laut, die wir der Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins vom Jahr 1899 entnehmen:

„Der Wassersport beschäftigt sich mit Rudern und Segeln. Hierbei erscheint der Rudersport jedenfalls als eine der körperlich am meisten zuträglichen Sportarten; es gibt überhaupt kaum einen Sport, der dem Körper größere und ebenso gleichmäßige Anstrengung zusetzt. So spielt denn auch das Training dabei eine besonders wichtige Rolle.“

ORV-Mitglieder

decken ihren Bedarf im

Fahrradhaus
Brunner

Es ist nicht zu verkennen, daß die taktmäßige und unfreie Bewegung des Ruderns etwas Knechtliches an sich hat; sie erinnert, auch wenn sie aus Liebhaberei getan wird, stark an die Arbeit des Galeerensträflings. Je mehr sich der Ruderer selber in eine bloße Maschine verwandelt, um so besser ist seine Arbeit. Und so, wie der Rudersport heutzutage nach englischem Vorbilde betrieben wird, setzt er die landschaftlichen Eindrücke und auch den Kampf mit dem Elemente vollständig in den Hintergrund und sieht sein Ziel nur in der Erreichung der größten Schnelligkeit. So kann man wohl sagen, daß in dem Rudersport von heute das Mißbräuchliche die Oberherrschaft hat. Es handelt sich dabei nicht mehr um eine Überwindung von Gefahren und Schwierigkeiten, sondern bloß um eine Ausbildung der Muskulatur, damit man dem Konkurrenten eine Schiffslänge abgewinnen kann."

Nun die Ansichten haben sich inzwischen sehr gewandelt, und mit der Veröffentlichung wollen wir bestimmt nichts gegen den Alpen-Verein sagen. Das

gesunde Streben nach Leistung und damit der Wunsch nach dem Kräftemessen, der sich aus jeder körperlichen Ertüchtigung entwickelt, scheint uns ein gutes Zeichen zu sein, zumal wenn es jeden Einzelnen einer Mannschaft beseelt.

Die Hockey-Abteilung

setzte ihre Meisterschaftsspiele gegen TG. Sachsenhausen mit einem schönen 5-2-Sieg fort. In einem Freundschaftsspiel in Frankfurt gegen Rot-Weiß (Oberliga) konnten wir ein Unentschieden erreichen und damit zeigen, daß wir auch Gegner aus der Oberliga standhalten können. In dem entscheidenden Spiel gegen FSV. Frankfurt, mußten wir auf eigenem Platz, eine 1-0 Niederlage einstecken. Schuld daran, unser Sturm hatte das Torschießen vergessen. Auch gegen Homburg konnten wir nur ein Unentschieden erreichen. In Fechenheim waren wir, in einem Freundschaftsspiel, knapp mit 1-0 unterlegen. In Marburg traten wir zu einem Rückspiel an und konnten auf

Bauschlosserei

WILHELM MITSCHER

Offenbach-Main · Gartenfeldstraße 8 · Ruf 83508

Transparente
Schilder
Gitter · Tore
Zäune



Gartenschläuche

Rasensprenger
Schlauchwagen

Gummi-Braun

Marienstraße 10 · Tel. 85105

ADLER - A P O T H E K E

W. SCHOTT / Inhaber: Apotheker PAUL SCHOTT

Fernsprecher 83588 · OFFENBACH AM MAIN · Kaiserstraße 75

Allopathie - Homöopathie - Biochemie - Spezial-Laboratorium für Harnanalysen

einem fast nicht spielfähigen Platz 1-0 gewinnen. Als Abschluß vom alten Jahr traten wir gegen 1860 Frankfurt an und konnten für uns einen schönen 4-1-Sieg buchen.

Die zweite Mannschaft konnte sich bis jetzt nicht so durchsetzen und mußte einige Niederlagen einstecken. Vor allen Dingen ist es nötig, daß die Kameraden, die zum Spielen aufgestellt worden sind, auch auf dem Sportplatz erscheinen, denn man kann nicht verlangen, daß die in der ersten Mannschaft spielenden, zwei Spiele hintereinander machen sollen. Also mehr Kameradschaft.

Unsere Jugend und Schüler machen langsam ihren Weg. An dieser Stelle möchte ich alle Vereinskameraden bitten, schickt eure Buben und Mädels zu uns zum Hockeyspielen. Nur so ist der neue Aufbau der Hockey-Abteilung möglich.

Der Tabellenstand ist z. Zt.:

F. S. V. Frankfurt
Blau-Weiß „
O. R. V.

Kartengröße

Unsere Ruderin Maria Bernheim sendet aus London allen ORV-Vereinslern die herzliche Grüße. Maria bedauert in dieser Saison nicht tätig sein zu können. Allen Ruderinnen und Ruderern wünscht Maria in diesem Jahre vollen Erfolg.

Die Anschrift lautet:

Maria Bernheim, 55 / Hillerest-Red.
Purley-Surrey, England.

Die Rudersaison 1952

hat bereits begonnen. Am Sonntag, den 9./3. sehen wir zu unserer Freude unseren Fritz Böhm mit drei Vierermannschaften auf dem Wasser.

Wir hoffen, daß sich jetzt regelmäßig samstags und sonntags alle Ruderer einfinden. Die Trainingsverpflichtung findet Sonntag, den 6./4. 52, nach dem Anrudern statt.

Der Ruderer-Ausschuß.

SCHORBIM MJE RW

SCHELBERT & BISCHOF

Baudekoration
Anstriche im Spritzverfahren

OFFENBACH AM MAIN

Bieberer Straße 25 Telefon 8 26 64

BIEBERER STRASSE 25

Druck: Diedenhoven, Offenbach a. M., Waldstraße 40, Telefon 81615